

Montageanleitung Sichtschutz Becker's Betonzaun

Diese Montageanleitung gilt nur für den Sichtschutzzaun Becker's Betonzaun. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Aufbau der Zaunanlage beginnen.



Erfahrungen mit der selbstständigen Montage einzelner Bauteile

Für die Montage unseres Produktes, empfehlen wir mindestens folgende Kenntnisse und Voraussetzungen einzuhalten:

- Sinnvoll, bzw. nötig = mindestens 2 Personen zum Aufbau
- Der sichere Umgang mit Werkzeugen und/oder Maschinen
- Kenntnisse zum Arbeitsschutz und zur Betriebssicherheit, sowie das Ergreifen von vorbeugenden Maßnahmen gegen Unfallgefahren
- Erfahrungen beim Transport und dem Umgang mit Werkzeugen und/oder schweren, sperrigen Bauteilen.

Sind die oben aufgeführten Qualifikationen nicht gegeben, ist es sicherer einen Fachmann zu Rate zu ziehen. Beauftragen Sie dafür einen fachkundigen Aufbaubetrieb.



Zusätzliche Sicherheitshinweise

Allgemeine vorbeugende Maßnahmen der Arbeitssicherheit. Wir sind sicher Sie schätzen die nötigen Vorsichtsmaßnahmen, je nach Produkt und Bedarf selbst richtig ein:

- Montage schwerer Bauteile nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund und entsprechend der Montageanleitung vornehmen!
- Das Tragen von Sicherheitsschuhen und Schutzhandschuhen!
- Das Tragen von Schutzbrillen und Gehörschutz!
- Vorsicht bei spitzen und scharfkantigen Metallteilen!
- Gefahren vorher beurteilen und Schutzmaßnahmen ergreifen.

Sie benötigen für die Montage unseres Produktes eventuell auch Montagehilfen wie Werkzeuge und/oder Maschinen zur Umsetzung Diese sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Drahtwaren Driller GmbH

Robert-Bunsen-Straße 7d Industriegebiet Nord

D - 79108 Freiburg im Breisgau

T +49 (0) 761-15 14 76 - 0

F +49 (0) 761-15 14 76 - 299

E verkauf@draht-driller.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: **Ganzjährig** 8:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr

Samstag: **März bis Oktober** 8:00 – 12:00 Uhr



www.draht-driller.de



Bild Nr.: 01 © Beckrer's Betonzaun



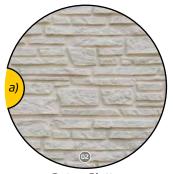


1. Step: Zubehör und Werkzeug

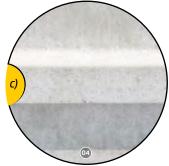
Standard-S + Mediterran

Kontrolle: Bitte überprüfen Sie die gelieferten Waren vor der Montage auf Vollständigkeit!





b)



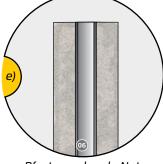


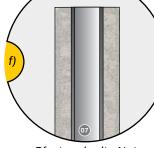
Beton-Platte

Beton-Bogen-Platte

Beton-Sockel-Platte

Acrylfarbe 5 oder 12,5 Liter









Pfosten-schmale Nut

Pfosten-breite Nut

Pfostenkappe

Trapez Oberlatte









Rechteck Oberlatte

Beton-Platte-Mediterran

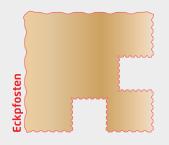
Mediterran-Pfostenkappe

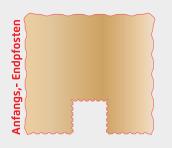
Mediterran-Oberlatte

PFOSTENKAPPEN Varianten - PFOSTEN Standard Mediterran

(von oben gesehen umlaufend geprägt)













Zubehör und Werkzeug

Kontrolle: Bitte überprüfen Sie die gelieferten Waren vor der Montage auf Vollständigkeit!



Zubehörteile					
a)	Beton-Platte Standard S		g)	Pfostenkappe ES + DS	(Optional)
b)	Bogen-Platte Standard S	(Optional)	h)	Trapez Oberlatte	(Optional)
c)	Beton-Sockel-Platte	(Optional)	i)	Rechteck Oberlatte	(Optional)
d)	Acrylfarbe 5 oder 12,5 Liter	(Optional)	j)	Beton-Platte Mediterran	
e)	Pfosten-schmale-Nut		k)	Mediterran-Pfostenkappe	(Optional)
f)	Pfosten-breite-Nut		l)	Mediterran-Oberlatte	(Optional)
Empfohlene Werkzeug für die Montage:					
1.	Spaten bzw. Erdbohrer		6.	Acryl-Kleber mit Kartuschen Presse	
2.	Hebelwerkzeug		7.	Hammer	
3.	Flex (Steinscheibe)		8.	Richtschnur	
4.	Fugeisen / Spachtel		9.	Wasserwaage	
5.	Mörtel		10.	Pinsel oder Sprühpistole	







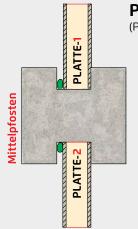




Standard-S + Mediterran

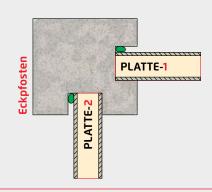
PFOSTEN Varianten

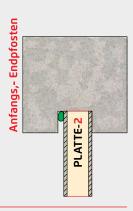
(von oben gesehen mit anmontierten Betonplatten)



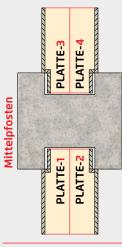
PFOSTEN Standard Mediterran

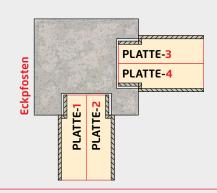
(Platte auf beiden Seiten geprägt)

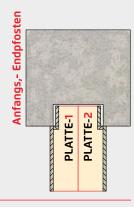




PFOSTEN Standard L + S doppelseitig (Platte auf einer Seite geprägt)

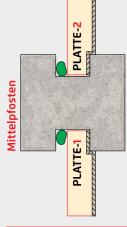


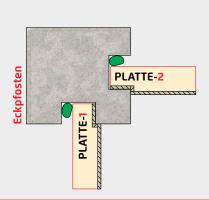


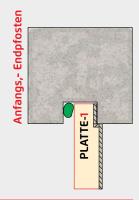


PFOSTEN Standard L + S einseitig

(Platte auf einer Seite geprägt)







= Klemmelement

= geprägte Seite der Platte

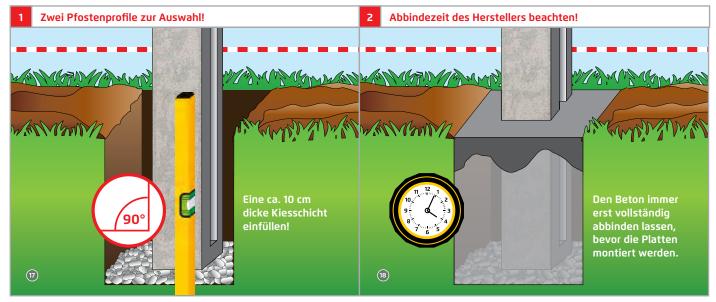




3. Step: Pfostenfundamente

3.1 Fundamente ausheben

Der Streckenverlauf des Betonzauns wird zuerst mit einer Richtschnur festgelegt. Die Pfostenfundamente werden dann auf dem Untergrund markiert und mit einer/einem Schaufel/Erdbohrer ausgehoben. Die Fundamente sollten frostfrei gegründet sein (ca. 40x40x80 cm). Jetzt wird der Fundamentboden mit einer ca. 10 cm dicken Kiesschicht bedeckt und die Pfosten werden lotgerecht darin aufgestellt. Abb. 1+2

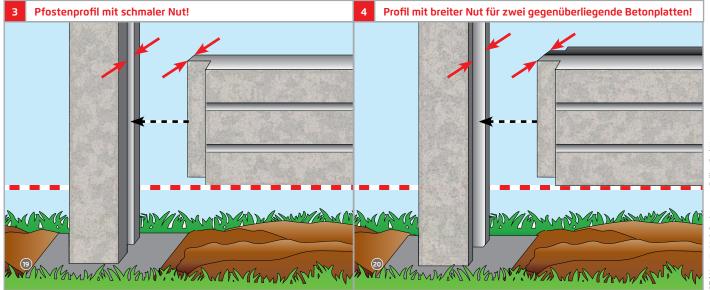


Achtung: Einseitig geprägte Betonplatten werden doppelseitig in eine breite Nut eingeschoben und zweiseitig geprägte Platten (z.B. Ausführung Mediterran) in eine schmale Nut!



3.2 Pfostennut

Die Betonzaunpfosten müssen exakt ausgerichtet werden, damit es beim Einsetzen der Platten nicht zu deren Verkanten in der Pfostennut kommen kann. Immer erst einen Pfosten setzen, den Beton vollständig abbinden lassen, die Platten einschieben und dann den nächsten Pfosten betonieren.



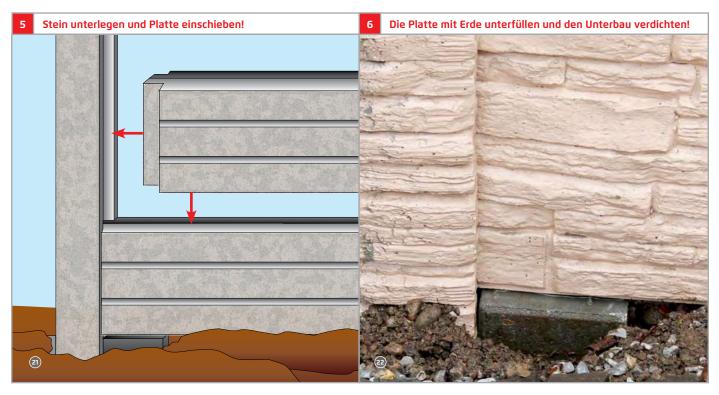




4. Step: Betonplatten montieren

4.1 Platten einzeln einschieben

Die Betonplatten werden immer einzeln, nacheinander in die Pfostennut eingeschoben und aufeinander aufgesetzt. Wir empfehlen die Platten aufgrund ihres Gewichtes immer zu zweit zu montieren. Je nach Höhe und Breite der Sichtschutzwand kann es erforderlich sein, einen Flaschenzug oder einen kleinen Stapler für die Montage der Platten zu verwenden. Abb. 5 + 6



4.2 Sichtschutz gut unterfüllen

Da die Betonwand ein sehr guter Lärmschutzfilter ist, sollte unter der Wand keine Bodenfreiheit entstehen um sie gut abzudichten. Beton kann auf dem Untergrund aufsitzen ohne Schaden zu nehmen. Abb. 7



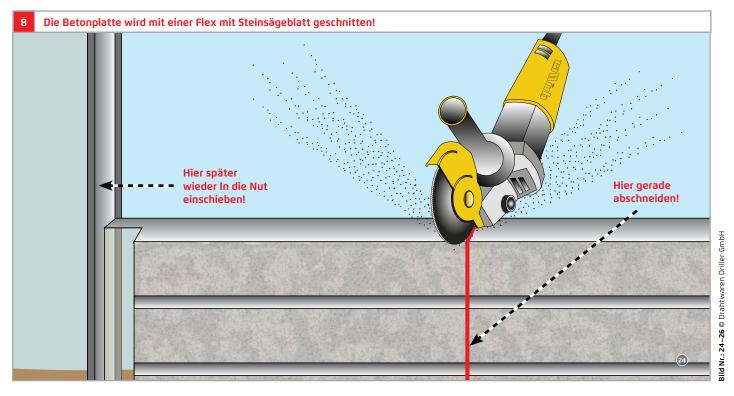




5. Step: Betonplatten in der Breite kürzen

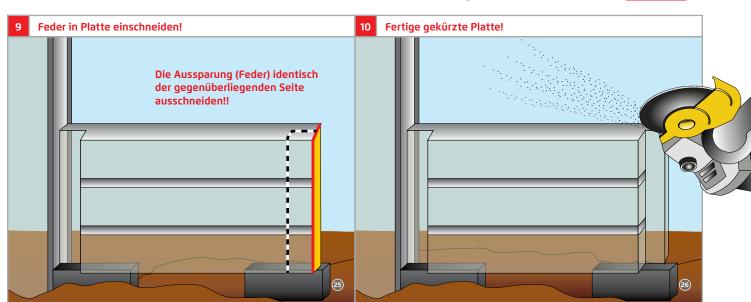
5.1 Federhalterung

Die Betonplatten haben rechts uns links nur auf der Frontseite eine Feder (Aussparung) mit der sie in die Betonpfosten eingeschoben werden können. Diese Feder stabilisiert das Sichtschutzsystem und verhindert, dass die Betonplatten nach vorne oder hinten kippen können. Das Kürzen der Platten ist eine Möglichkeit, falls ein Abstand zwischen den Pfosten verringert werden soll. Abb. 8



5.2 Nur in Ausnahmefällen anwenden

Das Schneiden der Platten ist sehr aufwendig und sollte nur in Ausnahmefällen zum Einsatz kommen, da ein Element von 2 Meter Höhe schon aus 5 Platten besteht, die alle gekürzt werden müssten. Abb. 9 + 10



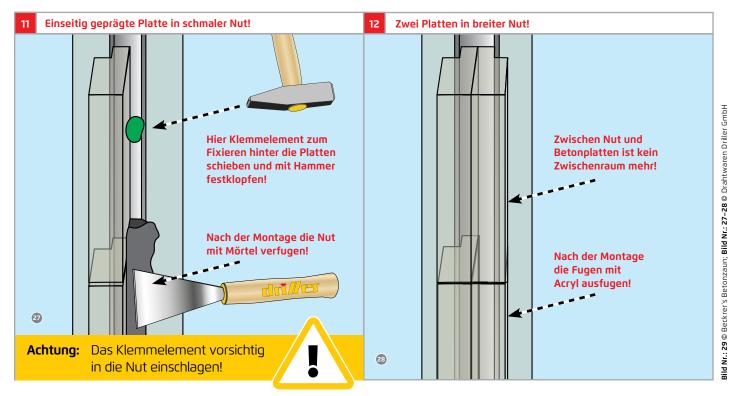




6. Step: Betonplatten fixieren

6.1 Einseitige Plattenelemente

In der Pfostennut zwischen Pfosten und Betonplatte bleibt immer ein kleiner Spalt, so dass es notwendig ist die Platte nach dem Einschieben dort zu fixieren. Dazu verwendet man z.B. kleine, vor Ort im Erdreich vorhandene Steine und schlägt sie vorsichtig, mit einem Hammer in den Zwischenraum ein. Abb. 11



6.2 Doppelseitige Plattenelemente

Werden in eine Pfostennut beidseitig Betonplatten eingeschoben, so bleibt dazwischen kein Platz mehr, es ist also nicht nötig diese Platten noch zusätzlich zu fixieren. Abb. 12







7. Step: Oberlatten

7.1 Abschluss der Beton-Sichtschutzwand

Für die Mediterranen Betonwände gibt es Oberlatten und Pfostenkappen auf einer Höhe, die mit Nuten und Aussparungen aufeinander abgestimmt sind. Sie können den oberen Abschluß der Betonwand aber auch offen lassen. Für Standard S gibt es rechteckige und trapezförmige Oberlatten. Abb. 13



7.2 Separate Pfostenkappen

Die Pfostenkappen sind trapezförmig aufgebaut und werden mit Acryl auf die Pfosten montiert. Anschließend können sie in der gewünschten, zur Wand passenden Farbe gestrichen werden. Abb. 14



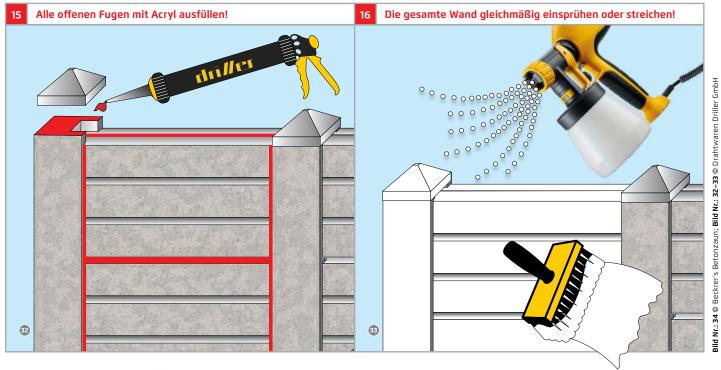




8. Step: Betonwand einfärben und Teile verfugen

8.1 Fugen beidseitig abdichten

Alle offenen Fugen an der Betonwand, wie zwischen den einzelnen Platten, am Übergang Pfosten/Platte und bei doppelseitigen Wänden oben zwischen den Platten sollten mit Acryl verfugt werden. So wird das Eindringen von Feuchtigkeit in die Sichtschutzwand verhindert. Abb. 15



8.2 Streichen oder sprühen

Wenn alle Klebestellen getrocknet sind, kann die Sichtschutzwand in der gewünschten Farbe gestrichen oder mit einer Sprühpistole eingefärbt werden. Das Ergebnis ist mit einer Sprühpistole gleichmäßiger und führt je nach Länge des Zauns auch schneller zum gewünschten Erfolg. Abb. 16







9. Step: Betonzaun in Hanglage

9.1 Schräges Gelände überwinden

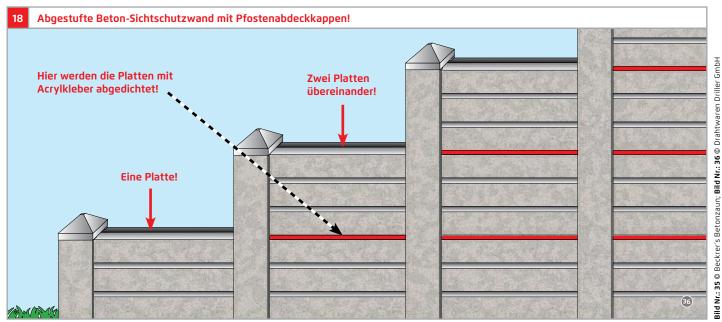
Höhenunterschiede lassen sich durch den Einsatz von unterschiedlich langen Pfosten überwinden. Die Pfosten sind mit einer durchgehenden Nut ausgestattet, die es ermöglicht den Höhenunterschied stufenlos durch Verschieben nach oben oder unten in der Nut auszugleichen. Abb. 17



Achtung: Bei geringeren Pfostenabständen müssen die Betonplatten zuvor mit einer Flex mit Steinscheibe auf die richtige Länge gekürzt werden!

9.2 Unterschiedliche Plattenanzahl wählen

Der gewünschte Höhenausgleich kann durch den Einsatz von mehr oder weniger Platten zwischen zwei Pfosten erzeugt werden. Die Platten selber lassen sich nicht schräg montieren. Auch mit verringerten Pfostenabständen kann man das gewünschte Abstufungsergebnis erreichen. Abb. 18

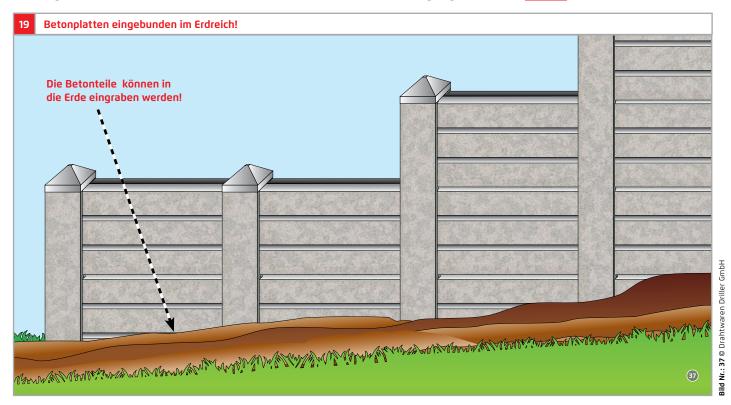






9.3 Betonplatten in den Hang eingraben

Sie können die Betonplatten problemlos in den Boden eingraben, da der Beton witterungsbeständig ist. So vermeiden Sie jede Bodenfreiheit unter dem Zaun und der natürliche Lärmschutz des Materials bleibt gewährleistet. Außerdem erreichen Sie einen fließenden Übergang im Gefälle. Abb. 19



Service: Wir begleiten Ihr Projekt

Welches Bauvorhaben Sie auch realisieren möchten, wir stehen Ihnen mit unserer Fachberatung zur Seite. Das Umsetzen ihres Projektes bedarf außer hochwertigem Material, viel Sorgfalt im Aufbau. Mit unseren Montageanleitungen bieten wir Ihnen unser Wissen auf Papier, damit Sie sich auf der Baustelle nicht allein gelassen fühlen. Weitere Aufbauanleitungen zu unseren Produkten erhalten Sie auf Anfrage. Lesen Sie mehr Informationen darüber unter:



https://www.draht-driller.de/zaeune/sichtschutzzaun/sichtschutz-becker-s-betonzaun



Haftungsausschluss

2023-03-07

Unsere Montage- und Einbauhinweise in Wort und Bild erfolgen nach bestem Wissen. Sie befreien den Verarbeiter nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Ware auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke.

Anwendung: Verwendung und Verarbeitung der Ware liegen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich im Verantwortungsbereich des Verarbeiters.